



Blick auf die alte maurische Burg, die Alhambra



Granadas wunderschöne Kathedrale

Wir, Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs, trafen uns am 21.09.2012 um 12:00 Uhr mit Frau Lopez und Herrn Bucher am Hamburger Flughafen, um von Hamburg nach Granada zu reisen. Granada liegt in Andalusien, Südspanien, und hat ca. 240.000 Einwohner.

Voller Vorfreude auf die kommenden vier Tage bestiegen wir die Maschine, die uns nach Brüssel flog. Nach mehrstündiger Wartezeit ging es weiter nach Malaga: Endlich betraten wir spanischen Boden! Während wir auf den Bus warteten, schossen wir schon die ersten Fotos. Weil unser Bus nicht kam, fuhren wir schließlich mit Taxis zu unserem 2-Sterne-Hotel. Um 01:00 Uhr kamen wir erschöpft an und schliefen nach Bezug unserer Zimmer sofort ein.

Morgens frühstückten wir „tostada con aceite“ in einem kleinen Lokal. Das geröstete Brot, das mit Öl oder kleingehackten Tomaten bestrichen wird, ist neben den „churros“, spanischem Fettgebäck, sehr beliebt. Gestärkt machten wir uns auf den Weg zur Alhambra. Um zur Stadtburg, die von den in Granada herrschenden Mauern erbaut wurde, zu gelangen, bezwangen wir einen sehr steilen, aber wunderschönen Aufstieg. Beim Bezahlen in einem Souvenirshop stellten wir unsere Spanischkenntnisse auf die Probe. Anschließend erkundeten wir mit Hilfe eines Audioguides in Gruppen das 170 Hektar große Gelände. Dieser Ausflug gefiel uns sehr, weil uns die Architektur und der wunderschöne Ausblick sehr beeindruckten. Abends aßen wir Tapas: Die kleinen Ap-

petithäppchen genossen wir mit einem kühlen Getränk. Im Anschluss daran besuchten wir noch eine Flamenco-Bar. Flamenco ist die Bezeichnung für eine Gruppe von Liedern und Tänzen aus Andalusien. Einige Schüler fanden die Vorstellung sehr ansprechend, andere nicht.

Am Sonntag besuchten wir Granadas wunderschöne Kathedrale aus der Renaissance und hörten eine Messe. Anschließend besichtigten wir das „Museo Cuevas del Sacromonte“, das gegenüber der Alhambra auf dem Berghang „Barranco de los Negros“ liegt. Die nachgebauten Höhlen zeigen das alltägliche Leben, die Sitten und Bräuche der Einwohner des letzten Jahrhunderts. Zum Mittag gab als Vorspeise Salat oder kalte Tomatensuppe namens „Gazpacho“, und einige zeigten Mut, als sie anschließend Oktopus, also Tintenfisch, bestellten.

Am letzten Tag besuchten wir Granadas älteste Schule und ihr naturwissenschaftliches Museum, das der stellvertretende Direktor uns präsentierte. Bevor wir einen letzten gemütlichen Abend genossen, gingen wir Geschenke einkaufen und Postkarten einwerfen.

Wir Schüler waren von unserer Spanienreise begeistert: Sie intensivierte alte und ermöglichte neue Freundschaften, erweiterte unseren spanischen Wortschatz und vermittelte neue kulturelle Eindrücke. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Lopez und Herrn Bucher für die kompetente Betreuung!

Saranda Krasniqi und Melek Solmaz (10c)



Calamares a la romana, paella, olivas – lecker!



Eine rundum glückliche Reisegruppe!